

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **99 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

tarpanoramen wurden zu einer kartografischen Spezialität der Schweiz, so dass heute aus einem grossen Fundus von erstaunlichen, kunstvollen Meisterwerken geschöpft werden kann. Viele davon sind heute kaum mehr bekannt.

Das Panorama ist eine All-Ansicht einer räumlichen Umgebung mit einem Öffnungswinkel zwischen 90° und 360°. Durch eine zentral- oder parallelperspektivische Konstruktion wird erreicht, dass man auf einen Blick mehr sehen kann als mit dem Blickwinkel des Auges von 90° möglich ist. Damit wird ein menschliches Grundbedürfnis nach Übersicht und Orientierung erfüllt.

Erstmals gibt eine Ausstellung einen Überblick über die erstaunlich vielen Arten des Panoramas in der Schweiz. Der Schwerpunkt liegt bei der sehr mannigfaltigen Welt der topografischen Panoramen, die häufig in Form von Faltpanoramen veröffentlicht werden. Die Ausstellung konzentriert sich auf Ansichten der Schweizer Alpen. Es gibt nur wenige Panoramen aus unserem Land, auf welchen die Alpen nicht zu sehen sind. Je nach Projektionsart unterscheidet man Vertikalpanoramen, Horizontalpanoramen (darunter auch die von Aussichtspunkten bekannten Kreisringsegment-Panoramen) und Vogelschaupanoramen. Es gibt gezeichnete, gedruckte und fotografierte, digitale und filmische Werke. Die

geologischen Panoramen sind ebenso vertreten wie touristische Souvenirs oder Darstellungen historischer Ereignisse, die Schweizer Monumentalpanoramen ebenso wie freie künstlerische Umsetzungen des Panoramagedankens.

Panoramenzeichnen hat wissenschaftliche und künstlerische Aspekte. Die Ausstellung präsentiert Person und Werk wichtiger Panoramisten. Grosse Bedeutung hatten unter anderen Hans Conrad Escher von der Linth, Gottlieb Studer, Albert Heim und Xaver Imfeld. Als Orientierungshilfe, für die Vermessung oder Routenplanung hatte das Panorama sehr genau zu sein, als Kunstwerk oder als touristisches Werbemittel erlaubte es künstlerische Freiheit. Der SAC und seine Sektionen spielten bei der Entwicklung des Panoramas in der Schweiz eine sehr bedeutende Rolle. Seit 1864 wurden über 200 dieser Werke herausgegeben. Mit der nun präsentierten Ausstellung knüpft er an diese kulturelle Leistung an.

Nachführung von Kartenblättern

Blatt feuille foglio		Ausgabe édition edizione	Stand des Karteninhaltes état du contenu de la carte stato del contenuto della carta
1146	Lyss	2001	1998
1147	Burgdorf	2001	1998
1164	Neuchâtel	2001	1998
1166	Bern	2001	1998
1167	Worb	2001	1998
1184	Payerne	2001	1998
1189	Sörenberg	2001	1998
1204	Romont	2001	1998
1205	Rossens	2001	1998
1278	La Rösa	2001	1998
1286	St. Léonard	2001	1998
1306	Sion	2001	1998
1307	Vissoie	2001	1998
231	Le Locle	2001	1997
257	Safiental	2001	1997
268	Julierpass	2001	1997
270	Genf	2001	1998
34	Vorarlberg	2001	1996
110	Vorderrhein– Hinterrhein	2001	
241 T	Val de Travers, Wanderkarte SAW	2001	
265 T	Nufenenpass, Wanderkarte SAW	2001	

Augenreisen – Das Panorama in der Schweiz

Schweizerisches Alpines Museum
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern
Tel. 031/351 04 34, Fax 031/351 07 51
info@alpinesmuseum.ch
www.alpinesmuseum.ch
Öffnungszeiten:
Bis 1. Mai 2002
Dienstag–Sonntag 10.00–17.00 Uhr
Montag 14.00–17.00 Uhr
An folgenden Tagen ist das Museum geschlossen:
24., 25., 31. Dezember 2001, 1. Januar 2002

Katalog und Rahmenveranstaltungen:
Zur Ausstellung erscheint der reich bebilderte Katalog «Augenreisen – Das Panorama in der Schweiz» (192 Seiten, Fr. 49.–).
Öffentliche Führungen, Vorträge und Workshops begleiten die Ausstellung und können über das Sekretariat des Museums gebucht werden.

Designpreis für den Atlas der Schweiz interaktiv

Am 2. November 2001 wurde in Langenthal der renommierte Designpreis Schweiz 2001 in den Sparten Service Design, Industrial Design, Textile Design und Interaction Design verliehen. Der «Atlas der Schweiz – interaktiv» durfte als einer von acht Preisträgern des Interaction Design einen Anerkennungspreis entgegennehmen für die «mustergültige und leicht verständliche Präsentation komplexer räumlicher Inhalte».

Der Atlas wurde am Institut für Kartographie der ETH konzipiert, programmiertechnisch entwickelt und wissenschaftlich-redaktionell betreut. In Zusammenarbeit mit Duplex-Design, Basel wurde das User Interface gestaltet, während das Bundesamt für Landestopographie und das Bundesamt für Statistik die Daten beisteuerten. Die CD-ROM wurde bis heute über 12 000 mal verkauft und gilt weltweit als eines der Spitzenprodukte. Es ist geplant, den Themenumfang und die Funktionalität des neuen Werkes kontinuierlich auszubauen. Die zweite Version wird in ca. zwei Jahren erscheinen und sich inhaltlich vertieft mit den Bereichen Natur und Umwelt befassen. Zusätzlich soll auch die Funktionalität der 2D-Karten und der 3D-Topografie erweitert werden.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Lorenz Hurni
Institut für Kartographie ETH Zürich
ETH Hönggerberg, CH-8093 Zurich
Tel. 01/633 30 33, hurni@karto.baug.ethz.ch

Agrarbericht 2001

Der Agrarbericht 2001 ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache erschienen. Bezug: Bundesamt für Landwirtschaft (www.bwl.admin.ch), EDMZ (www.admin.ch/edmoz).

Wie?
Was?
Wo?

Das
Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle
diese Fragen
Antwort.